

# **RB113 4140 WERTSICHERUNGSKLAUSEL**

**Stand 12.04.2024**

## Wertsicherungsklausel

### 1. Grundlagen

(1) Die Wertsicherungsklausel soll mögliche Risiken aus unvorhersehbaren Preisveränderungen begrenzen. Sie gilt für bestimmte kalkulierte Preisbestandteile des fixen und des variablen Preisanteils nach Kap. 1 **RB113\_2000\_Leistungsverzeichnis**, die Vergütung von Leistungen des Busersatzverkehrs sowie für die Minderungen und Vertragsstrafen.

Bei der Ausgestaltung der Wertsicherungsklausel werden die einzelnen Kostenkalkulationspositionen je nach Risiko einer fest definierten Wertsicherung, einer auf Basis von Indizes geregelten Wertsicherung bzw. keiner Wertsicherung nach Maßgabe der Regelungen der Ziffer 2. Fortschreibung unterworfen.

(2) Die Preisanpassung nach dieser Wertsicherungsklausel erfolgt jährlich. Die Anpassung erfolgt nach Veröffentlichung des jeweiligen Index für das zurückliegende Jahr jeweils rückwirkend zum Beginn des Jahres der Leistungserbringung. Zum Beispiel erfolgt die Anpassung für das Jahr 2023 rückwirkend im Jahr 2024 nach Veröffentlichung des für das Jahr 2023 geltenden Indexwertes.

Das Basisjahr (=100 %) für das erste Änderungsverlangen ist das Jahr 2024. Das Kalenderjahr 2025 stellt damit das Jahr dar, für das eine Wertsicherung zum ersten Mal wirksam werden kann. Die Wertsicherung erfolgt unabhängig davon, ob die Leistung, auf die sich der jeweilige Preis oder Wert des Minderungspunktes bezieht, zur Zeit der Anpassung bereits auszuführen ist. Das EVU legt jedem betroffenen Auftraggeber innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung der Indizes eine Berechnung der Wertsicherung vor.

(3) Die Preisanpassung bezieht sich jeweils auf den Preisanteil, dem die jeweilige Kostenposition im Modul **RB113\_2001\_Kalkulationsschema** zugewiesen ist (fixer oder variabler Preisanteil). Die Anpassung nach Nr. 2 a), b) und c) beschränkt sich auf die Preisbestandteile, welche der jeweiligen im Modul **RB113\_2001\_Kalkulationsschema** ausgewiesenen Kostenposition entsprechen. Alle Änderungen innerhalb des Preisanteils (fixer oder variabler Preisanteil) werden untereinander verrechnet und anschließend auf volle Centbeträge kaufmännisch gerundet.

(4) Die Anpassungen nach Nr. 2 e) und f) beziehen sich jeweils auf den gesamten Ausgangswert des Vorjahres und erfolgen unabhängig von einem Verlangen nach Abs. 2.

(5) Zusatzaufwendungen auf Grund von Verspätungen oder Umleitungen berechtigen grundsätzlich nicht zu einer Anpassung des Entgelts, sofern nicht z. B. im Zusammenhang mit Schienenersatzverkehren und Baustellenfahrplänen gesonderte Regelungen getroffen sind.

## 2. Fortschreibung

### a) Personal

Die im Modul **RB113\_2001\_Kalkulationsschema** im Tabellenblatt Kalkulation jeweils in der Position 2.1 und 2.2 als Kosten auszuweisenden Bestandteile des variablen Preisanteils für Zugpersonal unterliegen der Wertsicherung. Hierfür ist der Personalkostenindex SPNV ( $\text{PKI SPNV} = \text{Verhältnis des für das Jahr der Leistungserbringung (d. h. 20xx) veröffentlichten PKI SPNV gemäß RB113_4140.1_Dokumentation_PKI_SPNV zur Höhe dieses Indexes im Basisjahr 2024) unter Federführung und Herausgabe durch den Bundesverband Schienennahverkehr e. V. anzuwenden. Das Modul RB113_4140.1_Dokumentation_PKI_SPNV ist zu beachten.$

Die nachfolgenden Hinweise der Auftraggeber werden in diesem Fall ebenfalls Vertragsbestandteil.

Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass auch die Anwendung des PKI SPNV in der Vertragsabrechnung keine 1:1-Fortschreibung der Personalkosten bedeutet. Details zum PKI SPNV, u. a. auch zu den nachfolgenden Kernaussagen, sind der Dokumentation zum PKI SPNV (RB113\_4140.1\_Dokumentation\_PKI\_SPNV) zu entnehmen.

- Der PKI SPNV ist ein Index. Das bedeutet, dass er sich (wie auch die Indizes des Statistischen Bundesamts) auf die gesamthafte Entwicklung repräsentativer Unternehmen im Markt – entsprechend deren Marktanteil – bezieht, nicht auf die konkrete Entwicklung beim EVU.
- Die in den Berechnungen zum PKI SPNV abgebildeten Berufsgruppen beschränken sich auf Triebfahrzeugführer und Zugbegleiter.
- Die Abbildung erfolgt durch Berechnungen auf Basis eines modellhaften, fiktiven Musternetzes und Musterfahrplans. Netz und Fahrplan sind somit nicht mit dem Vergabenetz identisch.
- Die PKI-SPNV-interne Modellierung, insbesondere Dienstplanung und Dienstreihenfolgeplanung, erfolgt maschinell und berücksichtigt dabei bewusst nur gesetzliche, tarifvertragliche und einige wenige sonstige, aus technischen Gründen notwendige Regelungen. Damit bleiben insbesondere betriebliche Regelungen unberücksichtigt.
- Die Ermittlung des PKI SPNV enthält mit dem Dämpfungsfaktor und fallweise auch der Deckelung zwei Elemente, die explizit darauf abzielen, dass Tarifabschlüsse nicht 1:1 in die Berechnung des PKI eingehen.
- 
- Die Verantwortung, jegliche Effekte aus einer Anwendung des PKI SPNV – auch während der Vertragslaufzeit – in der Kalkulation abzubilden, liegt vollständig und ausschließlich beim EVU.

Ferner verpflichtet sich das EVU:

- dem zur Pflege des PKI SPNV gegründeten Vereins „Verein Personalkostenindex Schienenpersonennahverkehr (VPKI SPNV) e.V.“ selbst oder mit einer Gesellschaft des Konzerns beizutreten, die Mitgliedschaft über die Laufzeit des

Vertrages aufrecht zu erhalten und die in diesem Zusammenhang anfallenden Beiträge und Kostenumlagen unverzüglich zu zahlen,

- die in Anlage RB113\_4140.1\_Dokumentation\_PKI\_SPNV, Kap. 8.2.1 dargestellten Pflichten zur Datenlieferung an den/die Gutachter termingerecht zu erfüllen und
- die in Anlage RB113\_4140.1\_Dokumentation\_PKI\_SPNV, Kap. 8.4 dargestellten Pflichten zum Review der Daten – einschl. der auf S. 131 beschriebenen Überprüfung der Rohdaten durch einen Wirtschaftsprüfer auf Kosten des EVU – termingerecht zu erfüllen.
- Die vorgenannten Pflichten gelten nur dann als erfüllt, wenn ihre Erfüllung gegenüber den Auftraggebern in geeigneter Weise nachgewiesen wird.

Bei – auch teilweisem – Verstoß gegen diese Verpflichtungen sind die Auftraggeber berechtigt, folgende Sanktionen anzuwenden bzw. Vertragsstrafen zu erheben, wenn das EVU dies zu vertreten hat, was widerleglich vermutet wird:

- bei fehlender Mitgliedschaft im Verein „Verein Personalkostenindex Schienenpersonennahverkehr (VPKI SPNV) e.V.“: Anwendung des unten beschriebenen „Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen“, Tabelle 62221-0001, WZ08-49 „Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen“ statt des PKI SPNV sowie 100 € pro Tag fehlender Mitgliedschaft im VPKI SPNV e.V. Dementsprechend ist das Modul **RB113\_4080\_Minderungen\_Vertragsstrafen** zu beachten.

Falls der Bundesverband Schienennahverkehr e. V. den PKI SPNV nicht mehr fortführt, gilt automatisch die Anwendung der Indexierung des Statistischen Bundesamtes mit dem „Index der tariflichen Monatsverdienste ohne Sonderzahlungen“, Tabelle 62221-0001, WZ08-49 „Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen“. Sollte dieser Index durch das Statistische Bundesamt nicht mehr ermittelt bzw. in seiner Zusammensetzung geändert werden, werden sich die Vertragsparteien auf den Indexwert des statistischen Bundesamtes verständigen, der dem bisher geltenden am nächsten kommt.

## **b) Energiekosten**

Die mit Preisstand des Basisjahres 2024 zu kalkulierenden und im RB113\_2001\_Kalkulationsschema in Blatt Kalkulation vorgesehenen Kostenposition 1.3.1 Energiekosten Zugförderung auszuweisenden Energiekosten können jährlich fortgeschrieben werden. Der Energiekostenanteil (Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher, HVO100) für die Zugförderung der Planfahrten wird mit dem Jahresdurchschnitt des jeweiligen Jahres gegenüber dem für das Basisjahr 2024 maßgebenden

- Index für „Dieselkraftstoff bei Abgabe an Großverbraucher“ (Statistisches Bundesamt; Fachserie 17; Reihe 2; lfd. Nr. 175; Nr. der GP Systematik 19 20 26 005 2) nach oben oder nach unten fortgeschrieben.

Kostenänderungen der in Modul RB113\_2001\_Kalkulationsschema vorgesehenen Kostenposition 1.3.2 Energiekosten Zugförderung (unter Berücksichtigung der Rückspeisung) werden wie folgt festgestellt:

· Energiekosten (Strom) – gilt für Leitungen mit Fahrzeugen in elektrischer Traktion bzw. Wasserstoffantrieb = Veränderungen des zum Jahresende festgestellten Index des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17 Reihe 2, Kapitel 1 „Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Tabelle 1.1 Aktuelle Ergebnisse – Elektrischer Strom an Weiterverteiler, Lfd. Nr. 620 Nr. der GP Systematik 35 11 11“

### **c) Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge**

Die Kosten für Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge gemäß Modul **RB113\_2001\_Kalkulationsschema** im Blatt Kalkulation in der Position 1.2.2 „Weitere Fahrzeugkosten (ohne Fahrzeugbeschaffung)“ sind nach der Veränderung des zum Ende des jeweiligen Jahres festgestellten Index im Verhältnis zur Höhe des Index lfd. Nr. 610 „Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Aufrüstung (einschl. Wartung)“ (Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 275, GP = 33, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)) im Basisjahr anzupassen.

### **d) Umbasierung der Indizes**

Sollte sich im Falle der Umbasierung oder sonstigen Veränderung eines oder mehrerer der unter a) bis c) genannten Indizes durch das Statistische Bundesamt eine rückwirkende Veränderung der Entwicklung zwischen zwei zuvor auf einer anderen Basis bereits veröffentlichten Jahresindexwerte ergeben, so erfolgt keine rückwirkende Anpassung des Leistungspreises. Maßgebend für den Leistungspreis des Jahres (N) sind die im Kalenderjahr (N+1) veröffentlichten Jahresindexwerte der Kalenderjahre (N) und (N-1). Bei der Anwendung eines umbasierten Index zur aktuell anstehenden Fortschreibung werden ausschließlich die nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu vergleichenden Jahresindexwerte auf Basis des umbasierten Index angewandt. Es erfolgt keine Neudurchrechnung der Veränderungen der bereits festgestellten Fortschreibungen als Aufsatzzpunkt für die anstehende Fortschreibung auf Basis des neuen Index.

### **e) Weitere Positionen des Kalkulationsschemas**

Die im Kalkulationsschema im Blatt Kalkulation angegebenen Kostenpositionen

- 1.2.1 Werkstatt und ortsfeste Anlagen,
- 1.3.3 sonstige Zugförderkosten
- 3 Vertrieb / Marketing, jedoch ohne 3.2.3 Marketingbudget,
- 4.1 Verwaltung und
- 4.3 sonstige Kosten

werden jährlich um 1,0 Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr erhöht. Die Anpassung erfolgt dabei erstmals für das Kalenderjahr 2024.

Die fortzuschreibenden Kostenpositionen berechnen sich aus den im Kalkulationsschema jeweils angegebenen und aufsummierten absoluten Kosten dividiert durch die in der Kalkulation jeweils angegebenen und aufsummierten Zugkilometer. Alle Nachkommastellen der sich so ergebenden spezifischen Kosten bleiben für die jährliche Fortschreibung erhalten.

Die im Kalkulationsschema im Blatt Kalkulation angegebenen Positionen

- 1.1 Fahrzeugbeschaffung
- 3.2.3 Marketingbudget
- 4.2 Vorlaufkosten
- 6 Erlöse der Leistungserstellung (ohne Fahrgeldeinnahmen)

werden während der Vertragslaufzeit nicht angepasst.

Die aufgeführten Kosten fließen ohne Anpassung in den Gesamtpreis ein, wobei die einzelnen Kostenpositionen aus den im Kalkulationsschema jeweils angegebenen absoluten Kosten dividiert durch die in der Kalkulation jeweils angegebenen Zugkilometer hergeleitet werden. Alle Nachkommastellen der sich so ergebenden spezifischen Kosten bleiben für die jährliche Fortschreibung erhalten.

#### **e) Minderungen und Vertragsstrafen**

Die Beträge für Minderungen und Vertragsstrafen werden unter den Voraussetzungen in Kapitel 2 Abs. 12 **RB113\_4070\_Qualitätsstandards** ab Kalenderjahr 2027 um 1,0 Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr erhöht. Die Erhöhung erfolgt für alle Beträge bis zum Vertragsende unter Berücksichtigung aller Nachkommastellen. Für die Abrechnung erfolgt für jeden berechneten Wert eine kaufmännische Rundung auf volle Centbeträge.

#### **f) Busersatzverkehr**

Die Vergütung für Leistungen des Busersatzverkehrs werden unter den Voraussetzungen in Kap. 1.2.7. Abs. (1) **RB113\_3010\_Betrieb** ab Kalenderjahr 2027 um 1,5 Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr erhöht. Es erfolgt bei jeder Erhöhung eine kaufmännische Rundung auf volle Centbeträge.